



# PROGRAMM

2. Halbjahr 2017

## Information und Anmeldung:

Zu allen Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Wenn ein Seminar besetzt ist, erhalten Sie umgehend Nachricht.

Bei kurzfristiger Abmeldung oder Nichterscheinen können Ausfallgebühren bis zur vollen Höhe des jeweiligen Teilnehmerbeitrages erforderlich sein. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab Seite 18f.

**Anmeldungen unter: Tel.: 0241/453-162** oder  
**Fax: 0241/453-5562** oder  
**Geschäftsstelle: Simone Glup,**  
**simone.glup@ekir.de**

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr**

Das vollständige Programm finden Sie unter  
**www.stadtakademie-aachen.de.**

**Die Evangelische Stadtakademie ist Mitglied im  
Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein.**

Die Arbeit der ESA wird von einem Leitungsteam organisiert.

Diesem gehören an:

- Dr. phil. Uwe Beyer, Autor und Dozent
- Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff,  
Superintendent, Ev. Kirchengemeinde Schleidener Tal
- Pfarrerin Bärbel Büssow, Ev. Kirchengemeinde Aachen
- Pfarrerin Sylvia Engels, ökumenische Citykirche Aachen
- Jürgen Groneberg, Leiter Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen
- Ulrich Kämmerer, Schulreferent des Kirchenkreises Aachen a.D.
- Pfarrer Mario Meyer, Ev. Kirchengemeinde Aachen
- Paul Schnapp, Pfr. i.R.

### **Bildnachweise**

© Evangelische Stadtakademie Aachen  
TIMDAVIDCOLLECTION@fotolia.com (6,7)  
acabus-Verlag (8)  
terre des hommes (11)  
Mpower@ photocase.com (14)  
hansbenn@pixabay.com (15)

# Auf einen Blick

Vortrag <b>Sinn und Kunst der Pflege</b> .....	4
Vortrag <b>Hätte, hätte, Fahrradkette....</b> .....	4
Vortrag <b>„Lückenpresse: das Ende des Journalismus!“ oder: „Wie verändert sich unsere Medienwelt und was bedeutet das für unsere Gesellschaft?“</b> .....	5
Vortrag <b>„Wir, aber nicht die Anderen“</b> .....	6
Lesung im Rahmen der „Aachener Krimitage“ <b>Freies Geleit für Martin Luther</b> .....	8
Musikalisch-literarisches Rilke-Projekt <b>„Das sind die Stunden, da ich mich finde ...“</b> .....	9
Wöchentliches Seminar <b>Unsere postfaktische Postmoderne, oder: Leben wir in einer manipulativen Epoche von ,alternativen Fakten' und ,Fake News'?</b> .....	10
Multivisions-Schau <b>Faszination Vietnam</b> .....	11
Aachener Ärztekanzel <b>Genussvoll, gesund, gerecht – Wie können wir uns gut ernähren?</b> .....	12
❖ Eröffnungsgottesdienst	
❖ Was die Seele satt macht. Ganzheitliche Spiritualität und Ethik der Ernährung.	
❖ Wie nähre ich mich unbedenklich?	
❖ Wer und was lenkt unser Ernährungsverhalten?	
Philosophischer Gesprächskreis <b>Was wollen wir denken?</b> .....	14
Vortragsreihe <b>Reformation ... nach dem Lutherjahr</b> .....	15
Vortrag <b>Martin Luther und die Reformation im Urteil Goethes</b> .....	16
Wochenendseminar <b>Der gute Staat (?)</b> .....	16
Philosophie und Theologie im Dialog <b>Das menschlich Böse</b> .....	17
Allgemeine Geschäftsbedingungen Evangelische Stadtakademie Aachen, ESA .....	18

## Vortrag mit anschließender Diskussion

### Sinn und Kunst der Pflege

Freitag, 15. September 2017, 16-19 Uhr

ESA-Nr.: 497

Die Pflege des Menschen durch den Menschen ist eine Notwendigkeit menschlicher Existenz. Ohne sie gäbe es weder Familie noch Freundschaft, weder Verbindlichkeit, noch Liebe, weder Gemeinschaft noch Güte. Pflege ist Pflicht. Als Ausübung der im Menschen liegenden Veranlagung, nicht als Zwang. Denn im Wort Pflicht steckt das Wort Pflege. Pflicht ist verbindliche Pflege. Pflegebedürftige so zu pflegen, dass sie nicht wahrnehmen, dass sie gepflegt werden – das ist die Kunst der Pflege. Die Ideale der Pflege sind das Potenzial, das die Welt besser macht – das ist der Sinn der Pflege. Pflege ist Arbeit am Körper. Am Körper eines anderen. Ein unterstützendes und vertrauensvolles Verhalten, das dem Bewahren der Einheit von Körper, Geist und Seele dient. Heiterkeit, gute Laune, und Lachen sind Medizin. Sie verbinden Menschen, motivieren, stärken die Immunabwehr und gehören in jede Pflegeinstitution. Lachen erleichtert die Pflegearbeit und gibt den an der Pflege Beteiligten Leichtigkeit.

**Referent:** Hajo Eickhoff, Autor - Kulturhistoriker

**Leitung:** Jürgen Groneberg

**Kosten:** 5 € / ermäßigt 3 €

## Vortrag mit Bildern und Gespräch

### Hätte, hätte, Fahrradkette...

Wenn Martin Luther sich anders entschieden hätte

Dienstag, 26. September 2017, 19 Uhr

ESA-Nr.: 496

An einzelnen Scheidepunkten der Reformationsgeschichte und Fehlentscheidungen der Reformatoren soll gezeigt werden, dass nicht alles gut und alternativlos war, was mit dem Namen Luther verbunden ist (Disputationen mit Cajetan und Eck, Papst Hadrian VI, Thomas Müntzer und die Bauernkriege, Abendmahlsstreit, Eheerlaubnis für Philipp von Hessen, Luther und die Juden). Außerdem werden einige Legenden um Luther auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft und als zweifelhaft oder gar gelogen entlarvt.

**Leitung:** Pfarrer i.R. Paul Schnapp

**Der Eintritt ist frei.**

**Ort:** Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen

## **„Lückenpresse: das Ende des Journalismus!?“ oder: „Wie verändert sich unsere Medienwelt und was bedeutet das für unsere Gesellschaft?“**

**Samstag, 7. Oktober 2017, 14.30 - 18 Uhr**

ESA-Nr.: 484

Die „etablierten Medien“ stecken in der Krise. Als wäre der Kampf vieler Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunkanstalten um Werbekunden, um Quoten, Auflagen und Online-Klicks nicht schon strapaziös genug, machen nun auch noch martialische Vorwürfe die Runde.

Da ist pauschal von „Fake-News“, „Lügenpresse“ und „Systemmedien“ die Rede. Teile des Publikums fühlen sich unzureichend oder falsch informiert. Das Vertrauensverhältnis zwischen Medienschaffenden und vielen ihrer Kunden, so scheint es, ist dahin. Öffentliche und veröffentlichte Meinung driften auseinander – nicht nur in Deutschland, auch in anderen Ländern. Zugleich weichen immer mehr Menschen auf „Alternativmedien“ aus, nutzen die enormen Informationsmöglichkeiten des Internets und basteln sich ihr eigenes Weltbild.

Das alles wirft Fragen auf, die Ulrich Teusch zu klären versucht: Ist die verbreitete Medienkritik berechtigt? Wenn ja, woher rühren die Defizite? Lässt sich das einstige Vertrauen zurückgewinnen, oder wird die Medienlandschaft, wie wir sie kannten, schon bald der Vergangenheit angehören und was bedeutet das für unsere gesellschaftliche Entwicklung? Und wie schafft man es in einer sich rapide wandelnden Medienwelt, „immer gut informiert“ zu sein?

**Referent:** Ulrich Teusch,  
Professor für Politikwissenschaft,  
Publizist und Sachbuchautor.  
Er ist Mitarbeiter verschiedener öffentlich-  
rechtlicher Hörfunkprogramme und betreibt  
seit Anfang 2016 den Polit-Blog  
augenaufunddurch.net.

**Leitung:** Jürgen Groneberg, Dorothee Teschke

**Kosten:** 5 € / ermäßigt 3 €

**In Kooperation mit der  
Evangelischen Akademikerschaft e.V.**

**Ort:** Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen



## „Wir, aber nicht die Anderen“

**Wie zunehmende Ausgrenzungsbereitschaft die Menschenrechte in den westlichen Gesellschaften aushöhlt und was diese Entwicklung umkehren könnte.**

**Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19 Uhr**

ESA-Nr.: 495

Auch in den Gesellschaften des ‚Westens‘ lässt sich seit Jahren eine weltweit verbreitete Erosion zivilisatorischer Errungenschaften beobachten: eine Einschränkung statt der Einhaltung der Menschenrechte. Die Tendenz geht hin zu einer Politik, die auf Wut, Ressentiment, Angstmacherei und Spaltung basiert und damit die gezielte Diskriminierung einzelner gesellschaftlicher Gruppen provoziert. Die Erfolge der britischen Brexit-Kampagne und des US-Wahlkämpfers Donald Trump haben hier Zeichen für die Erwartungen an das Regierungshandeln gesetzt. Auch auf dem europäischen Kontinent bestimmen in vielen Nationen inner- wie außerhalb der EU jene die Themen der politischen Debatte, die eine Rückbesinnung auf das ‚Eigene‘ gegenüber den ‚Anderen‘, eine Betonung des ‚Identitären‘ gegenüber dem ‚Fremden‘ fordern.

Weder mit der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ von 1948 noch mit der Charta der Grundrechte der Europäischen Union (rechtskräftig seit dem 1. Dezember 2009) sind solche Bestrebungen vereinbar. Mit ihren ausgrenzenden Tendenzen richten sie sich gegen das hier wie dort formulierte Prinzip, dass jeder Mensch die gleichen Rechte besitze.



Dennoch zeigen diese Bestrebungen vielfach Wirkung. Sie reichen von einer unterschweligen gesellschaftlichen Akzeptanz von Hassverbrechen gegenüber Geflüchteten ohne zureichend wirksame Gegenmaßnahmen durch die Behörden bis hin zu Verschärfungen des Asylrechts, die mit Eingriffen in die Grundrechte der Schutzsuchenden einhergehen. Hinzu kommt ein aggressiver Umgang mit Kritikern der Diskriminierungs-Politik. Menschenrechtsverteidiger werden gesellschaftlich diffamiert, in manchen Ländern (wie der Türkei) zudem systematisch vom Staat schikaniert.

Was bedeutet die zunehmende gesellschaftliche und staatliche Ausgrenzungsbereitschaft für die Achtung bzw. Missachtung der Menschenrechte, insbesondere im Hinblick auf Flüchtende und Asylsuchende und in Bezug auf gesellschaftliche Minderheiten in der EU und in den USA? Inwiefern spiegelt sich der gesellschaftliche Klimawandel bereits in veränderten Gesetzeslagen in diesen Nationen der westlichen Welt? Gibt es Hoffnungszeichen, die darauf hindeuten, dass die repressive Entwicklung umkehrbar ist?

Zu Diagnose und Prognose werden referieren und diskutieren: Wolfgang Grenz von Amnesty International und für die Evangelische Kirche im Rheinland Hans-Joachim Schwabe aus dem Kirchenkreis Jülich.

**Referenten:** Wolfgang Grenz,  
Mitglied der Fachkommission Asyl bei  
Amnesty International  
Hans-Joachim Schwabe,  
Kirchenkreis Jülich

**Leitung  
und Moderation:** Dr. phil. Uwe Beyer

**Der Eintritt ist frei.**

**Ort:** Annakirche, Annastraße, Aachen

## Freies Geleit für Martin Luther

Dienstag, 17. Oktober 2017, 19 Uhr

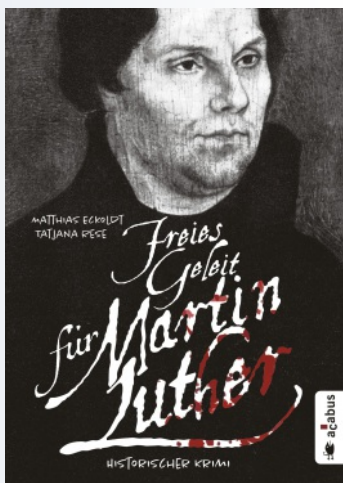
ESA-Nr.: 471

Worms 1521: Ein Reichstag, der in die Geschichte eingehen wird. Vorgeladen ist der Theologe und Augustinermönch Martin Luther.

Kaum hat er seine beiden Anhörungen vor den Mächtigen Europas überstanden ohne seine kontroversen Thesen zu widerrufen, wird ein Toter in der Stadt gefunden. Luther gerät unter Verdacht. Rasch kursiert ein Haftbefehl. Zusammen mit seinem Ordensbruder Petzensteiner gelingt dem Wittenberger die Flucht vor den Söldnern.

Fieberhaft versuchen sie, den wahren Schuldigen zu finden. Doch die Drucker und Mönche, die Adligen und hohen Geistlichen, zu denen sie ihre Ermittlungen führen, hüten ihre Geheimnisse gut. Die Wahrheit scheint tief vergraben. Die Zeit läuft unerbittlich gegen Luther, denn seine Feinde versuchen alles, um den abtrünnigen Mönch auf den Scheiterhaufen zu bringen.

So war es geschichtlich nicht. Aber hätte es nicht so sein können? Die AutorInnen Matthias Eckoldt und Tatjana Rese haben die Lücken in den historischen Überlieferungen genutzt, um sie mit einem fesselnden Kriminalfall zu füllen, in dem Fakten und Fiktion verschmelzen.



**Es liest:** Die Autorin Tatjana Rese (Berlin)

**Einführung und**

**Moderation:** Dr. phil. Uwe Beyer (ESA)

**Kosten:** 10 € / ermäßigt 8 €

**In Kooperation mit der VHS Aachen**

**Ort:** VHS, Peterstraße 21-25, Aachen



### *Uraufführung*

# „Das sind die Stunden, da ich mich finde ...“

**Zwölf Rilke-Lieder für Gesang und Klavier von Eberhard Schmitz mit Rezitationen von Gedichten**

**Freitag, 20. Oktober 2017, 22-23 Uhr**

ESA-Nr.: 470

Fast fünf Jahrzehnte hat sich der in Köln geborene, promovierte Musikwissenschaftler Eberhard Schmitz (1922-2002) immer wieder vom lyrischen Werk Rainer Maria Rilkes (1875-1926) zu Kompositionen anregen lassen. Er wählte sowohl bekannte Gedichte Rilkes (wie „Liebes-Lied“, „Der Panther“, „Das Karussell“, „Herbst“) als auch weniger wahrgenommene lyrische Kleinodien (wie „Lied vom Meer“, „Abend“, „Schlaflied“) als Vorlagen. Entstanden sind 12 Lieder im spätromantisch-neoexpressionistischen Stil. Sie sind geprägt von reizvollen Modulationen bis hin zu kühnen Dissonanzen, jedes mit eigener Ausdruckskraft.

Für dieses Rilke-Projekt wurden 12 weitere Gedichte Rilkes ausgewählt, sodass bei der Aufführung jedem Lied die Rezitation eines Gedichtes vorangeht, das motivisch auf den Text und die klangliche Atmosphäre des folgenden Liedes einstimmt. Der fortlaufende Wechsel zwischen meditativem Sprechtext und Gedichtvertonung vermittelt ein eindrucksvolles Hörerlebnis.

**Ausführende:** Sieglinde Schneider – Sopran  
Werner Harzheim – Klavier  
Andreas Grude – Rezitationen

**Einführung:** Dr. phil. Uwe Beyer  
**Organisatorin für die Citykirche:**  
Pfarrerin Sylvia Engels

**Der Eintritt ist frei.**

**Eine Veranstaltung im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“**

**Ort:** Ökumenische Citykirche St. Nikolaus

### **Unsere postfaktische Postmoderne, oder: Leben wir in einer manipulativen Epoche von ‚alternativen Fakten‘ und ‚Fake News‘?**

**Mittwoch, 08., 15., 22., 29. November 2017,  
18-20.15 Uhr, ESA-Nr.: 467**

Was ist wirklich? Und was wirkt nur so? Diese Frage beschäftigt die Philosophie seit ihren Anfängen. Die Antworten sind im Laufe der Zeit unterschiedlich ausgefallen. Sie haben auf jeden Fall nicht nur erkenntnistheoretische, sondern auch gesellschaftspolitische Relevanz. Das zeigt sich aktuell in Diskussionen darüber, ob wir inzwischen in einer Epoche des ‚Postfaktischen‘ leben, in der gefühlte Realität für maßgeblicher gehalten wird als wissenschaftlich ermittelte Daten. Auch ‚alternative Fakten‘ und ‚Fake News‘ haben in den gegenwärtigen politischen Debatten als Kampfbegriffe Konjunktur.

Philosophisch ist gegenüber dem Begriff des ‚Postfaktischen‘ Skepsis angebracht. Er suggeriert, dass es eine Epoche gegeben habe, in der wissenschaftliches Denken objektive Ergebnisse gezeitigt hat und politische Entscheidungen rational, auf Basis eindeutiger Fakten, getroffen wurden. Es gibt gute Gründe, diese Annahmen selbst für ‚Fake News‘ zu halten.

Welche Gründe sind dies? Und wie lässt sich der heutige philosophische Begriff von ‚Wirklichkeit‘ charakterisieren? Das werden wir in diesem Seminar erörtern – z.B. anhand der Positionen postmoderner Denker wie Jean-François Lyotard und Gilles Deleuze und durch bedenkenswerte Thesen deutscher Gegenwarts-Philosophen wie Jürgen Habermas und Markus Gabriel.

**Leitung und Referent:** Dr. phil. Uwe Beyer  
**Kosten:** 20 €

**In Kooperation mit der  
Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen**

**Ort:** Gemeindehaus Annastraße, Annastraße 35, Aachen

# Faszination Vietnam

Ein Land entwickelt sich

**Donnerstag,  
09. November 2017**  
16-18.15 Uhr



Vietnam ist etwa so groß wie Deutschland und hat eine jahrtausendealte Kultur. In den vergangenen Jahren hat das südostasiatische Land eine rasante wirtschaftliche Entwicklung genommen. In der Multivisionsschau »Faszination Vietnam« wird das ganze Spektrum des Landes präsentiert. Nach einem Blick in die Geschichte Vietnams vermittelt die 90-minütige Multivisionsschau in faszinierenden Bildern Eindrücke zur kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklung des Landes. Abgerundet wird die Schau mit interessanten Informationen über das Leben der vietnamesischen Bevölkerung.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und der Frage nachzugehen, wie es dem Kinderhilfswerk terre des hommes gelungen ist, unter schwierigen politischen Bedingungen eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.

**Referent:** Andreas Rister, Osnabrück  
**Kosten:** 8 € / erm. 6 € Tagungsbeitrag

 terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

  
50 Jahre

**In Kooperation mit  
der Bischöflichen Akademie Aachen und der  
terre des hommes Gruppe Aachen**

**Ort:** Citykirche, St. Nikolaus, Großkölustraße, Aachen

## Aachener Ärztekanzel

**Den Menschen zu helfen, ihre Leiden zu lindern, dafür zu sorgen, dass sie, wo möglich, Heilung erfahren: das ist eine pastorale wie eine ärztliche Aufgabe.**

**Die Aachener Ärztekanzel möchte Theologie und Medizin unter diesen Vorzeichen in einen öffentlichen Dialog eintreten lassen. Diskutiert werden Themen, die alle Menschen betreffen: mit dem Ziel, aufzuklären und Orientierung anzubieten.**

### **Genussvoll, gesund, gerecht – Wie können wir uns gut ernähren?**

Essen und Trinken gehören zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Von alters her erscheint die Nahrungsaufnahme aber nicht nur als biologische Notwendigkeit, sondern auch als symbolträchtige Realität. Jede Kultur kennt die Wahl zwischen Lebensmitteln, die als geeignet bzw. als nicht geeignet zum Verzehr gelten.

Zwischen ‚richtiger‘ und ‚falscher‘ Ernährung zu unterscheiden, fällt angesichts der Vielfalt der Angebote und forciert durch die Lockungen der Werbung zumal heute nicht leicht. Dabei gehört die Tatsache, dass die wohlschmeckendste und energiereichste Nahrung selten die gesündeste ist, zum allgemein zugänglichen Wissen. Regelmäßige Bestandsaufnahmen zeigen jedoch: In Deutschland wird zu fett, zu süß, zu viel gegessen. Entsprechend sind Fettleibigkeit (Adipositas) und andere ernährungsbedingte Krankheiten sowie Nahrungsmittelallergien auf dem Vormarsch.

Wie könnte sie aussehen, die ‚richtige‘, ‚unbedenkliche‘, die gesunde Ernährung für den modernen Menschen, zum Vermeiden wie zum Lindern ernährungsbedingter Krankheiten? Welche biologischen und psychischen Mechanismen lösen Hunger, Durst und Appetit aus und beeinflussen das Essverhalten von Menschen? Wie wirken die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln auf die Psyche? Wie ließe sich das Ernährungsverhalten mit dem Ziel einer gesünderen und umweltverträglichen Ernährung lenken? Wie könnte eine christliche Ernährungsethik formuliert werden und sich hier positionieren?

Fragen wie diese werden wir im Rahmen der Aachener Ärztekanzel des Herbstes 2017 erörtern.

---

#### **Eröffnungsgottesdienst zu:**

**„... der Menschensohn isst und trinkt, und sie sagen:  
Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer, ein  
Freund der Sünder und Zöllner!“** (Matthäus 11,18f)

**Sonntag, 12. November 2017, 11 Uhr,  
Annakirche Aachen**

**Predigt:** Bärbel Büssow, Pfarrerin an der Annakirche

---

### **Erster Vortrag:**

## **Was die Seele satt macht Ganzheitliche Spiritualität und Ethik der Ernährung**

**Do., 16. November 2017, 19 Uhr,**

Annakirche, Aachen, ESA-Nr.: 463

**Referentin:** Dipl. Theol. Katrin Rieger,  
Dozentin an der Bischöflichen Akademie  
des Bistums Aachen

---

### **Zweiter Vortrag:**

## **Wie nähre ich mich unbedenklich? Eine biomedizinische Ernährungsberatung**

**Do., 23. November 2017, 19 Uhr,**

Annakirche, Aachen, ESA-Nr.: 465

**Referent:** Prof. Dr. med. Jost Langhorst,  
Leitender Arzt, Zentrum für Integrative  
Gastroenterologie, Klinik für Naturheilkunde  
und Integrative Medizin, Kliniken Essen-Mitte,  
Universität Duisburg-Essen

---

## **Dritter Vortrag: Wer und was lenkt unser Ernährungsverhalten?**

### **Hunger, Durst und Appetit: Wie sie entstehen, manipuliert und kultiviert werden können**

**Do., 30. November 2017, 19 Uhr,**

Annakirche, Aachen, ESA-Nr.: 466

**Referent:** Dr. oec.-troph. Judith Kettler,  
Praxis für Kopf und Bauch®, Herzogenrath

### **Organisation und Moderation der Reihe:**

Dr. phil. Uwe Beyer und Pfarrerin Bärbel Büssow

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.**

**In Zusammenarbeit mit dem  
Luisenhospital in Aachen und dem  
Universitätsklinikum Aachen**

**Ort:** Annakirche, Annastraße, Aachen

## Was wollen wir denken?

**Donnerstag, 09., 16., 23., 30. November 2017,**  
16-18.15 Uhr, ESA-Nr.: 468

Philosophen finden fragwürdig, was anderen selbstverständlich scheint. Sie fordern Wahrhaftigkeit und fördern Selbstbestimmung. So stärken sie ein Denken, das sich kritisch und konzeptionell auf unsere dynamische Lebenswelt bezieht. Ihr zweifaches Ziel dabei: über die geistigen Beweggründe unserer Herkunft zu orientieren und Diskurse über die Gestaltung unserer Zukunft zu strukturieren.

Unter den Vorzeichen ihrer Zeit stellen Philosophen bleibende Fragen immer neu. Und sie erörtern, wie der Geist der Zeit selbst zu bestimmen sei.

Die wichtigen Fragen zu stellen, nicht die richtigen Antworten zu wissen, sondern sich ihnen nachvollziehbar anzunähern: das ist das Ethos der Philosophie seit Sokrates.

Was sind Ihre Fragen an die Philosophie? Welche Themen möchten Sie philosophisch erörtern? Das könnten die Ausgangspunkte für ein gemeinsames Philosophieren sein.

### **Leitung und**

**Moderation:**

Dr. phil. Uwe Beyer

**Kosten:**

20 €



**Ort:** Gemeindehaus Annastraße, Annastraße 35, Aachen

# Reformation... nach dem Lutherjahr

**Nachdenken und Anregung, nicht nur für  
Protestanten**

**ab Dienstag, 14. November, 21.11., 28.11., 5.12. und  
12.12.2017** jeweils um 10 Uhr, ESA-Nr.: 462

- Was könnte unser religiöses Suchen und Streben heute motivieren und wachhalten?
- Über Wahrhaftigkeit, Begreifbarkeit und ehrlichen Austausch jenseits patriarchal geprägter Formen unter Christen und Nichtchristen.
- Was steht diesem Anspruch, dieser Sehnsucht im Wege?
- Über Gewissensbildung: Was kann helfen zu reiferer, persönlicher, verantwortlicher und unabhängigerer Leitung unseres Gewissens?
- Über Streitkultur und ihre Bedingungen
- Über Leitbilder: Was vermögen sie, was behindern sie möglicherweise?
- Über Symbole: Was können sie begreifbar machen, was verhindern sie möglicherweise?

Ein Seminar für Mutige und Besonnene

**Referent:** Dr. Berthold Viertmann,  
Facharzt für psychosomatische und  
psychotherapeutische Medizin

**Kosten:** 25 €



**Ort:** Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen

## Vortrag mit anschließender Diskussion

# „Und doch ist und bleibt er außerordentlich für seine und für künftige Zeiten“

## Martin Luther und die Reformation im Urteil Goethes

**Donnerstag, 16. November 2017, 18 Uhr**

**Referent:** Prof. Günter Niggel, Eichstätt

**In Zusammenarbeit mit der  
Goethe Gesellschaft Aachen**

**Ort:** Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, Aachen

## Wochenendseminar

# Der gute Staat (?)

**18. / 19. November 2017**

Zeiten: Sa. 11-13 Uhr / 14.30-18.30 Uhr

So. 11-13 Uhr / 14.30-17 Uhr

ESA-Nr.: 469

Das menschliche Zusammenleben verlangt nach verbindlichen Regeln. Der Staat gilt als diejenige Einrichtung, die das Regelwerk organisiert und auf einem bestimmten Territorium dauerhaft durchsetzt.

Die Form staatlicher Herrschaft unterliegt dem geschichtlichen Wandel. Sie richtet sich aber seit jeher an der Frage nach dem ‚guten Staat‘ aus: Welches ist die beste Begründung und das am meisten überzeugende System staatlicher Gewalt?

Der moderne Rechtsstaat westlicher Prägung sieht sich im 21. Jahrhundert zunehmend ideologischen Angriffen ausgesetzt, von innen wie von außen. Grund genug, um in einem Gedankengang von der Antike bis zur Gegenwart die philosophische Frage nach dem ‚guten Staat‘ zu stellen und die Entwicklung nachzuvollziehen, die zur heutigen Form demokratischer Staatswesen geführt hat.

**Leitung und Referent:** Dr. phil. Uwe Beyer

**Kosten:** 48 €

**In Kooperation mit der VHS Aachen**

**Ort:** VHS, Peterstraße 21-25, Aachen



## Das menschlich Böse

**Dienstag, 21. und 28. November 2017,**  
18 bis 20.15 Uhr, ESA-Nr.: 472

In der aufgeklärten Moderne scheint der Begriff des Bösen keinen Platz mehr zu haben. Er wirkt irrational – so, als ob eine mystische, dunkle Macht als Ursprung benannt werden sollte für das, was Menschen einander Schreckliches antun und an Übeln in der Welt verursachen.

Ob Leidensgeschichten von Quälereien und Folterungen, Vergewaltigungen, Entführungen, Amokläufen, von Terroranschlägen und Kriegsverbrechen, von scheinbar grundlosen Gewaltexzessen oder den zwischenmenschlichen Bosheiten des Alltags: die Tendenz geht dahin, destruktives menschliches Verhalten wissenschaftlich zu untersuchen und im Ergebnis weitgehend als Resultat eines Ensembles aus ungünstigen psychischen und soziokulturellen Faktoren zu beschreiben.

Doch lässt sich das ‚Böse‘ gänzlich wegrationalisieren? Dieser Auffassung sind weder Philosophie noch Theologie. Sie forschen dem nach, was am Wesen des Menschen als ‚böse‘ bezeichnet werden könnte – und sehen dies z.B. in willkürlichem, selbstgerechten Denken und Handeln, im Missbrauch der Gabe der Freiheit, in der Flucht vor persönlicher Verantwortung, in der Entgrenzung der menschlichen Macht.

Wie nähern sich Philosophie und Theologie dem Phänomen des ‚menschlich Bösen‘? Aus welchen Antrieben und Motiven des Menschen begründen sie ihre Darstellungen der Existenz des ‚Bösen‘? Welches sind zwischen Philosophie und Theologie die Gemeinsamkeiten, wo ist das Unterschiedliche, gar das Trennende in der Wahrnehmung des ‚menschlich Bösen‘?

Fragen wie diese wollen wir am ersten Abend erörtern und die vorgestellten Ansätze zu Antworten am zweiten Abend gern im Gespräch mit den Teilnehmenden an dieser zweiteiligen Veranstaltung diskutieren!

### **Leitung und**

**Referierende:** Pfarrerin Sylvia Engels /  
Dr. phil. Uwe Beyer

**Der Eintritt ist frei**

**Ort:** Gemeindehaus Annastraße, Annastraße 35, Aachen

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Evangelische Stadtakademie Aachen, ESA

### 1. Anmeldung

Anmeldungen sind i.d.R. für alle Veranstaltungen erforderlich, die die Evangelische Stadtakademie Aachen anbietet. Einzig einzelne Vorträge benötigen keiner vorherigen Anmeldung.

Sie können sich auf folgenden Wegen zu den Seminaren anmelden:

- schriftlich per Post
- per E-Mail
- telefonisch

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie unsere Stornobedingungen und AGB's. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Sie erhalten nur Nachricht, wenn der gewünschte Kurs ausgebucht ist oder wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl nicht stattfindet.

Für im Programmheft veröffentlichten Veranstaltungen anderer Anbieter gelten zum Teil andere Bedingungen, die Sie bitte beim jeweils genannten Veranstalter erfragen.

### 2. Absage/ Umbuchung

Die Evangelische Stadtakademie Aachen behält sich vor, etwa bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl, Erkrankung der Seminarleitung oder anderen wichtigen Gründen, die Veranstaltungen abzusagen.

Wir werden Sie in dem Falle umgehend informieren. Eventuell bereits vorausbezahlte Kursgebühren erstatten wir dementsprechend zurück, falls die/der Teilnehmende nicht an einer anderen Veranstaltung teilnehmen möchte. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen..

### 3. Abmeldung/ Stornobedingungen

Bei Seminaren, Fortbildungen und Studienfahrten gelten folgende Regelungen: Nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung haben Sie das Recht, innerhalb von 14 Tagen Ihre Vertragserklärung schriftlich zu widerrufen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nach Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist Stornierungen nur schriftlich und in angemessener Zeit vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können. Die nachfolgenden Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren Teilnehmenden in fairer Weise regeln.

Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir keine Stornogebühr. Bei Abmeldungen innerhalb von 13 Tagen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichtteilnahme ohne Abmeldung berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Diese Regelung gilt unabhängig vom Grund der Abmeldung bzw. der Nichtteilnahme! Die Gebühr entfällt dann, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer / eine geeignete Ersatzteilnehmerin nennen oder wir den Platz – zum Beispiel über eine Warteliste – anderweitig vergeben können. Diese Stornobedingungen beziehen sich sowohl auf den Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung als auch auf die anfallenden Kosten für Verpflegung und Unterkunft, sofern wir gegenüber dem Tagungshaus entsprechende Stornoverpflichtungen eingegangen sind. Bei Vorträgen gibt es i.d.R. keine Stornobedingungen.

### 4. Beratung

Eine Beratung erhalten Sie persönlich oder telefonisch bei den Mitarbeitenden der Evangelischen Stadtakademie Aachen zu den angegebenen Bürozeiten. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie vorher einen Termin vereinbaren.

### 5. Kursgebühren

Unsere Veranstaltungen sind mit den jeweiligen Kostengebühren ausgeschrieben. Die Zahlung der Kursgebühr erfolgt per Überweisung an die angegebenen Konten. Eine Ratenzahlung ist nach Absprache möglich.

## **6. Ermäßigungen**

Auf Anfrage sind Ermäßigungen in bestimmten Situationen möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

## **7. Beschwerden**

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut? Dann können Sie sich persönlich oder schriftlich an Frau Glup und Herrn Groneberg aus der Geschäftsstelle wenden. Ihre Beschwerden können Sie auch schriftlich oder mündlich gegenüber der Kursleitung oder der Referentin/ dem Referenten formulieren. Diese werden Ihre Beschwerde dann an die Geschäftsstelle weiterleiten. Ebenfalls werden sämtliche Feedbackbögen, die je ein Feld für Kritik und Anregungen enthalten, von der Geschäftsstelle ausgewertet. Auch über diesen Weg können Sie Probleme aufzeigen. Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Beschwerde und werden nach einer Lösung für das benannte Problem suchen.

## **8. Bildungsurlaub**

Für die berufliche Weiterbildung kann beim Arbeitgeber bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AwbG) beantragt werden. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder unter [www.bildungsurlaub.de](http://www.bildungsurlaub.de).

## **9. Datenschutz**

Die von Ihnen bei der Anmeldung gemachten Angaben behandeln wir strikt vertraulich. Wir speichern Name und Adresse, um Ihnen unser Programm zusenden zu können. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Wenn Sie mit der Speicherung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit. Dann löschen wir Ihre Daten selbstverständlich nach Kursablauf. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.

## **10. Haftung**

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir eine Haftung für Diebstahl, Schäden oder Verlust von Wertgegenständen im Rahmen einer Veranstaltung nicht übernehmen können. Bitte achten Sie auf Ihr Eigentum.

## **11. Teilnahmeberechtigung**

Grundsätzlich sind alle interessierten Menschen ab Vollendung des 16. Lebensjahres berechtigt, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

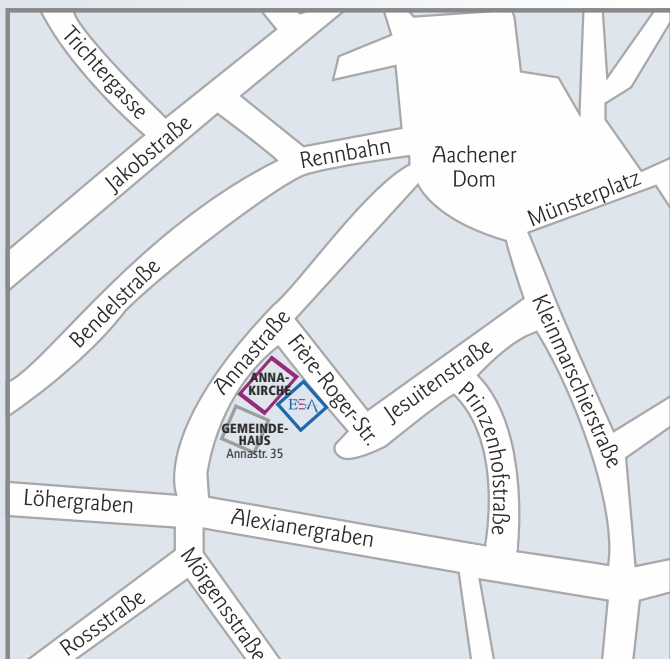
Für einige Veranstaltungen erwarten wir bestimmte Teilnahmevoraussetzungen oder Vorkenntnisse, die jeweils in der Kursbeschreibung genannt sind.

## **12. Teilnahmebescheinigung und Zertifikate**

Eine Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung direkt durch die Kursleitung ausgehändigt oder zeitnah per Post zugesandt.

## **13. Salvatorische Klausel**

Sollten einige Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.



## **Evangelische Stadtakademie Aachen**

Haus der Evangelischen Kirche  
Frère-Roger-Straße 8-10, 52062 Aachen

Telefon: 0241/453-162  
info@stadtakademie-aachen.de

[www.stadtakademie-aachen.de](http://www.stadtakademie-aachen.de)